

dann Vorrath wieder zugeschaffet werden, man soll allemal dahin sehen, daß die ältiste Luntze vor erst verbraucht werde, und die newe auffß letzte behalten, dann die Asche, damit sie gekochet ist, beist sie endlich möhr, alsdann brennet sie viel zu geschwinde weg.

Nun komme ich an das Pulver, wann ich hiervon könnte Bertröstung geben, als vom Bley und von der Luntze, so were es eine köstliche Sache, Ich will aber nicht setzen, was wir haben, sondern was wir haben sollen, und gleichwol hierbey einen guten Muth haben.

Fürs Erste, will ich zur dienlichen nachricht anzeigen, weil wissenschaft davon ist, was in Anno 1615, Ihr Fürstlich
21 Gn. Herzog Friederich Ulrich für dieser Stadt verschossen, auff Ihre Soldatesca ausgeben, und auff die ganze Belagerung an Pulver gewandt.

Diese Belagerung hat sich angefangen mitten im Sommer, und hat sich geendet mit ausgang desselben Jahrs, und schreibet derselbe damalige Fürstl. Br. Zeugmeister Jacob Wildschütz, Es sein fürerst alle örter in Wolffenbüttel von Pulver ganz lär worden, Zulezt hetten sie große Parthehen von den Churfürsten von Sachsen und Brandenburg, auch von andern orten mehr empfangen, und war die ganze Summa der Ausgabe an Pulver 11034 Ctr. Dieß ist eine große Summa, und wo ich nicht des Zeugmeisters seine Hand gesehen, hett ich mich so viel nicht einbilden können.

Es war aus den Rechnungen zu ersehen, daß selbiges Pulver im ungleichen kauff gewesen, Es hat aber der Zeugmeister den mitlern Taxt genommen, und einen Ctr. auff 19 thlr. gerechnet und für diese 11034 Ctr. gesetzt 209646 thlr. und solche Rechnung nachdem der Friede geschlossen seinem Fürsten übergeben.

22 Nun müchte vielleicht hernegst jemand frembd fürkommen, woher man diese nachricht hette, oder die Sache wol gar in Zweifel ziehen, dieweil dieses unter die größten Geheimnuß, und bey ihnen billig hoch verschwiegen solte gehalten sein, Derselbe soll wissen, daß dieser Fürstl. Zeugmeister Jacob Wildschütze einen Hoff und Wohnung im Gericht